



XONTRO QSAM Release Notes

Produktion

BrainTrade GmbH

Version 01.00

28.06.2019

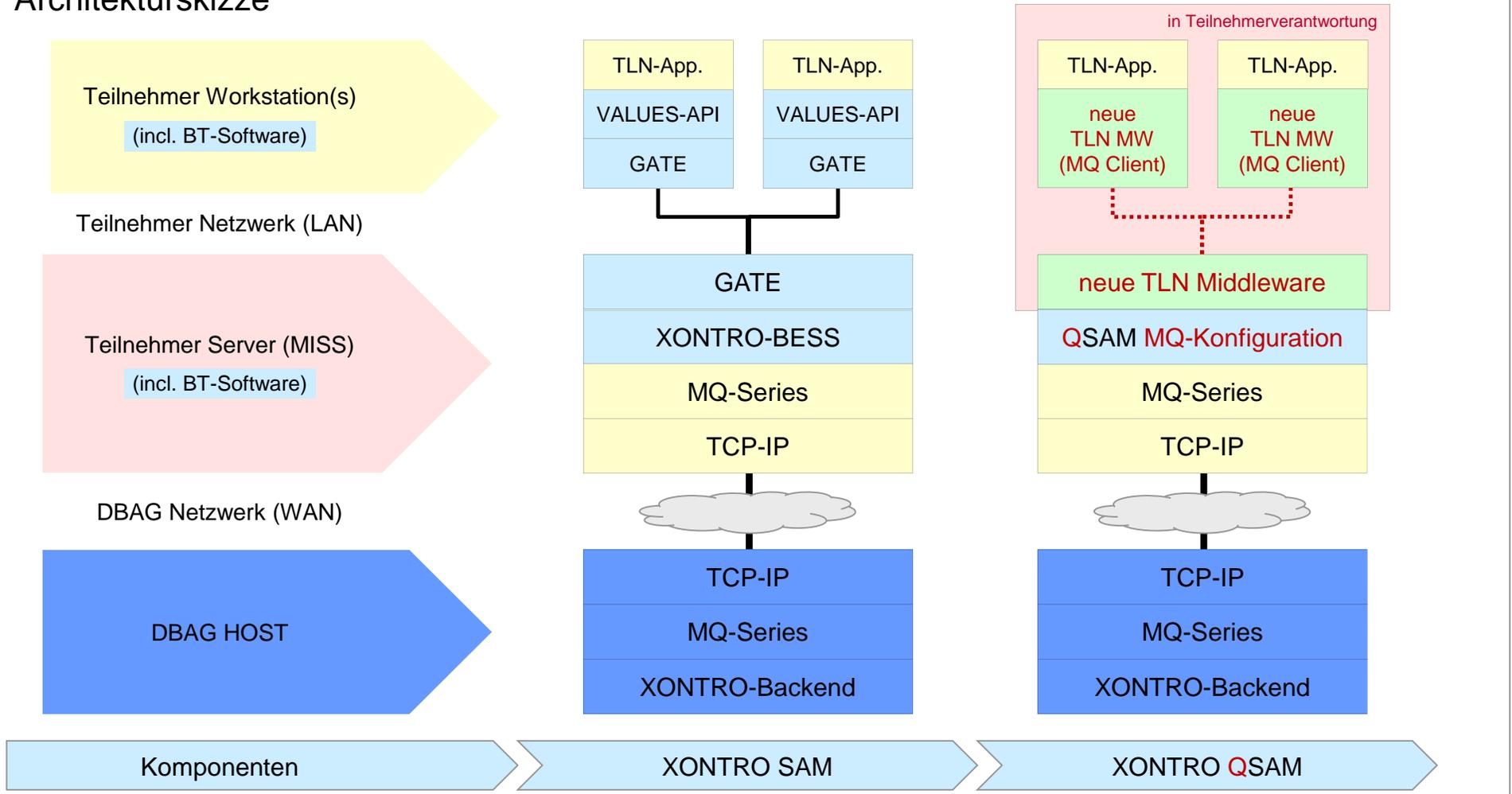
Themen

- Rahmenbedingungen
- QSAM Architekturskizze
- QSAM Dokumentation und Softwarebereitstellung
- Auswirkungen für die Teilnehmer
- XONTRO Request EnterMassQuote
- Teilnehmerindividueller Migrationsprozess
- Ansprechpartner

Rahmenbedingungen

- Der neue XONTRO QSAM löst - produktiv beginnend ab 07/2019 - den bestehenden auf der GATE-Architektur basierenden Systemanschluss Makler (SAM) ab, welcher spätestens zum 31.03.2020 eingestellt wird.
- Das Ziel der QSAM Migration ist, die bestehenden fachlich funktionalen VALUES-Strukturen des SAM weiterhin zu nutzen, so dass die XONTRO- und die Teilnehmerapplikationen daten(bank)-technisch möglichst unverändert beibehalten werden können.
- Die Kommunikation mit den Teilnehmersystemen erfolgt weiterhin auf Basis des DBAG IP-Netzwerkes, der Nachrichtenaustausch erfolgt weiterhin via IBM MQSeries.
- Die Teilnehmersysteme kommunizieren jedoch zukünftig direkt über den MQSeries-Layer.
- Die bisherigen technischen Funktionalitäten der XONTRO-BESS und von GATE müssen von den Teilnehmern - je nach Bedarf und Anspruch - durch die entsprechenden MQ-Funktionalitäten abgelöst werden.
- Die Migration erfolgt teilnehmerindividuell, das heißt, es wird keinen „big bang“ geben. Die Migration sollte auf Teilnehmerseite spätestens zum 28.02.2020 abgeschlossen sein.

Architekturskizze



QSAM Dokumentation und Softwarebereitstellung

- QSAM Technical Description

Es wird eine neue Technical Description erstellt. Inhaltlich entfallen hierbei eine Reihe der derzeit bestehenden systemarchitektonischen Anforderungen und Ausgestaltungen; hinzu kommen Aspekte der Systemmigration unter Verwendung des MQ-Layers.

- QSAM XONTRO VALUES API

In der bestehenden funktionalen Schnittstellenbeschreibung erfolgen primär Anpassungen technischer Parameter, die Aufnahme zusätzlicher QSAM Header sowie die Beschreibung eines neuen EnterMassQuote Requests.

- QSAM MQ-Konfiguration

Es wird je Systemumgebung ein neues Script/File für die Erstellung einer MQ-Konfiguration auf dem Teilnehmersystem bereitgestellt.

- SAM Software - **entfällt**

~~GATE-Kit (Simu/Prod), XONTRO-Kit (Simu/Prod)~~

- SAM Dokumentation - **entfällt**

~~FE Installations Guide (MS Windows sowie Solaris 10 bzw. Solaris x86), FE Operations Guide~~

Auswirkungen für die Teilnehmer

- Die bestehenden Anforderungen an die vom Teilnehmer zu nutzenden Hard- und Softwarekomponenten entfallen weitestgehend; nur die Nutzung von IBM MQ (MQSeries) - in einer von IBM offiziell unterstützen Version - ist verpflichtend, um den Support durch IBM, DBAG und BrainTrade sicherzustellen. Die derzeit aktuelle Version ist 9.x
- Der Teilnehmer erhält somit höhere Freiheitsgrade hinsichtlich der von ihm zu nutzenden Systemarchitektur (Server, Workstations), der Hard- und Softwarekomponenten sowie des verwendeten Betriebssystems (Solaris, Windows, Linux, z/OS, AIX, HP-UX, IBM i).
- Der Quote-Bypass wird - mit technischen Änderungen - beibehalten. Die Quotierung erfolgt im QSAM jedoch über einen neuen geblockten Request „XONTRO EnterMassQuote“. Die Preis- und Quoteverteilung erfolgen weiterhin transparent über eine CEF-Schnittstelle.
- Themen wie Lastspitzen (Performance), Failover und Load Balancing liegen zukünftig im Verantwortungsbereich des Teilnehmers.
- Weitere Details sind bitte der Dokumentation XONTRO QSAM Technical Description unter www.xontro.de -> XONTRO -> Finanzdienstleister -> Dokumentation QSAM zu entnehmen.

XONTRO EnterMassQuote - fachliche Erweiterungen I

- Im Rahmen der QSAM Migration wird ein neuer Request XONTRO EnterMassQuote bereitgestellt.
- Mit diesem Request ist es möglich, Quotes über den „Quote-Bypass“ und somit „am XONTRO Back End und dem XONTRO-Orderbuch vorbei“ an das DBAG Kursverteilungssystem CEF weiterzuleiten.
- Besonderheiten des neuen Requests XONTRO EnterMassQuote:
 - Die Übermittlung der Quotes erfolgt aus Performancegründen paketweise. Der Teilnehmer kann bis zu 50 Quotes in einem EnterMassQuote Request blocken. Die Blockung auf Teilnehmerseite ist entscheidend für das Erreichen eines hohen Durchsatzes (> 200 Quotes pro Sekunde).
 - Es werden zwei Zielsysteme (Zielqueues) angeboten (A=Primary und B=Backup). Bei Ausfall eines Zielsystems (Response-Timeout) kann über das Backup System quotiert werden. Die Prüfung und Umsetzung eines Failovers (Response-Timeout) liegt in der Verantwortung der Teilnehmerapplikation.

XONTRO EnterMassQuote - fachliche Erweiterungen II

- Weitere Besonderheiten des neuen Requests XONTRO EnterMassQuote:
 - Für die Nutzung des Requests XONTRO EnterMassQuote ist pro berechtigter CBF-Nummer ein eigener Quote-Login erforderlich (siehe XONTRO QSAM VALUES API).
 - Die erforderlichen USER-Berechtigungen für das Quoting werden im "Security Administration Guide" beschrieben.
 - Quotes für eine CBF-Nummer können nur eingestellt werden, wenn diese Nummer und die QSAM-ID zur Nutzung des Quote-Bypasses zugelassen wurden und ein Quote-Kontingent vorhanden ist.

Teilnehmerindividueller Migrationsprozess I

- Prinzipiell lässt eine XONTRO Front End Konfiguration unterschiedliche Varianten zu:
 - Ein Server, auf welchem die Transportsoftware (IBM MQ) und die XONTRO QSAM MQ Konfiguration installiert sind
 - Zwei Server mit dieser Softwareausstattung
- Wird nur ein Server eingesetzt, dann kann die Hardware-Ausfallsicherheit auf Teilnehmerseite auf Grundlage einer Cluster-Lösung sichergestellt werden.
- Für die Installation und Überwachung seiner Applikationssoftware ist der Teilnehmer selbst verantwortlich. Die Applikationssoftware des Teilnehmers kann auch direkt auf dem QSAM Server betrieben werden.
- Auch für die Überwachung der Leitungsanbindung (MQ-Channels) auf dem Front End ist der Teilnehmer selbst verantwortlich.

Teilnehmerindividueller Migrationsprozess II

- Solange die GATE-Architektur noch unterstützt wird (Migrationsphase), kann für eine KV-Nummer sowohl eine QSAM-Gruppe als auch eine MISS-Gruppe gleichzeitig konfiguriert und betrieben werden.
Damit kann insbesondere im Simulationssystem ein Datenabgleich beider Varianten durchgeführt werden. Für die Produktionsumgebung raten wir von einem solchen Vorgehen jedoch ab.
- Sollen in der Migrationsphase gleichzeitig identisch konfigurierte SAM / QSAM Gruppen betrieben werden, so ist vom Teilnehmer sicherzustellen, dass es keine Sequenznummernüberschneidungen der einzelnen Gruppen gibt.

Teilnehmerindividueller Migrationsprozess III – Ablauf einer Migration

- Der Teilnehmer setzt sich mit der BrainTrade SAM Teilnehmerbetreuung in Verbindung und kündigt die geplante QSAM Migration an.
- In der Folge übermittelt der Teilnehmer die ausgefüllten und unterschriebenen QSAM Anmeldeunterlagen, die unter sam@xontro.de -> XONTRO -> [Anmeldung/Formulare](#) zur gegebenen Zeit downgeloaded werden können.
- BrainTrade vergibt - analog der SAM MISS-IDs - pro beauftragtem QSAM Server entsprechende QSAM-IDs für die Simulations- und Produktionsumgebung. Darüber hinaus erstellt BrainTrade die QSAM MQ-Konfigurationsfiles und übermittelt diese per E-Mail an den Teilnehmer.
- Der Teilnehmer setzt nun neben seinem bestehenden SAM eine neue QSAM Testumgebung auf. Ein erfolgreicher Connectiontest schließt diese Migrationsphase ab.
- Nach Migration der Teilnehmersoftware einschließlich der Implementierung des neuen XONTRO EnterMassQuote Requests im Simulationssystem sowie einer entsprechenden Testphase, kann - in Abstimmung mit der BrainTrade - mit der produktiven QSAM Migration begonnen werden.

Ansprechpartner

- BrainTrade Gesellschaft für Börsensysteme mbH
SAM/QSAM Teilnehmerbetreuung
- Erreichbarkeit: 07.30 bis 18.00 Uhr (börsentäglich)
- Telefon: 0049 (69) – 58 99 78 – 170
E-Mail: sam@xontro.de
Internet: www.xontro.de -> Finanzdienstleister -> Systemanschluss - SAM
www.xontro.de -> Finanzdienstleister -> Systemanschluss - QSAM
- Serviceumfang
 - Beratung und Support der Teilnehmer in fachlichen Fragestellungen;
First Level Support bei technischen Fragestellungen zum Server- (MISS)
und BackEnd-Betrieb.
 - Fachliche Betreuung der Neuanmeldungen, Migrationen, Connection Tests,
Simulationen und des Produktionsbetriebes
 - Bereitstellung von Dokumentationen, Durchführung von Schulungen